



## Ausschreibung - SozialMarie 2008

Die *SozialMarie* wird heuer zum vierten Mal vergeben, sie zeichnet innovative Sozialprojekte aus und will auch selber innovativ bleiben. Über die finanzielle Anerkennung hinaus soll der Preis die prämierten Projekte in die Öffentlichkeit rücken. Ausschreibung und insbesondere die Auswahl der PreisträgerInnen sowie die Preisverleihung erfolgen zwar selbst nicht nach politischen Kriterien, haben aber zweifelsohne und auch gewünschter Weise eine politische Signalwirkung. Es sollen sowohl der gesellschaftspolitische als auch der wissenschaftliche Diskurs über soziale Innovation belebt werden.

Verschiedene Forschungsprojekte, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit der SozialMarie befassen, halten diesen Preis ebenso lebendig wie zusätzliche Veranstaltungen. Ziel etwa des im Herbst 2007 in Innsbruck, Wien und Graz veranstalteten „Café SozialMarie“, war es, ein möglichst spezifisches Bild jenes Unterstützungsbedarfs zu erhalten, der es den einreichenden Organisationen und Projekten ermöglicht, auch in Zukunft innovative Sozialprojekte zu realisieren.

### Zur Einreichung eingeladen sind

ProjektbetreiberInnen, die Hervorragendes in sozialer Hinsicht leisten. Die Projekte sollen praxiserprobt sein und Zukunft haben.

Wir erwarten Projektanträge aus:

- der Zivilgesellschaft (sozialwirtschaftliche Initiativen, NGO, NPO, Vereine)
- der öffentlichen Verwaltung
- von privatwirtschaftlichen Unternehmen

Die Teilnahmeberechtigung schließt Projekte aus Österreich und den angrenzenden Ländern ein. Aus praktischen Gründen sollen Projekte aus dem Ausland nicht weiter als 300 km Luftlinie von Wien entfernt angesiedelt sein.

### Einreichmodalitäten, Zeitlimit und Formales

Die Einreichfrist beginnt am 3. Dezember 2007. Einreichunterlagen müssen bis spätestens 15. Feber 2008 bei der Kontaktadresse einlangen. Bitte das Projekt selbst und nicht die projekttragende Organisation einreichen. Zuerst werden die Einreichunterlagen in Bezug auf die Erfüllung der Kriterien gesichtet und eventuell per Telefon oder E-Mail offene Fragen geklärt. Aus maximal 35 nominierten Projekten entscheidet sich die Jury für 15 Preisträgerprojekte. Sechs bis sieben für den Hauptpreis in die engere Wahl kommende Projekte werden dann vor Ort besucht. Anschließend wählt die Jury in einem weiteren Durchgang die drei Hauptpreise aus.

Neu in diesem Jahr ist, dass alle von der Jury nominierten Projekte nach der Preisverleihung am 1. Mai 2008 auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Teilnahmebedingung ist ein vollständiges auf Deutsch oder Englisch ausgefülltes, rechtzeitig bei der Unruhe Privatstiftung eingelangtes Anmeldeformular.

## Kriterien

Bei der Bewertung und Reihung der eingereichten Projekte wird die Jury insbesondere folgende Kriterien positiv bewerten:

### 1. Innovation in der Projektidee - Neuheit

- Beschäftigt sich das Projekt mit neuen sozialen Lösungsansätzen?
- Beschäftigt sich das Projekt mit neuen sozialen Problemstellungen?
- Beschäftigt sich das Projekt mit bisher nicht beachteten Zielgruppen?

### 2. Innovation im Zugang zur Zielgruppe - Beteiligung

- Welchen konkreten und nachhaltigen Nutzen hat das Projekt für die Zielgruppe?
- Werden die Potentiale der Zielgruppe durch das Projekt gefördert?
- Leistet das Projekt einen Beitrag zur gesellschaftlichen Wertschätzung der Zielgruppe?

### 3. Innovation in der Umsetzung - Wirksamkeit

- Ist die Umsetzung der Projektidee einfallsreich, schöpferisch und kreativ?
- Reagiert das Projekt auf geänderte Anforderungen?
- Gibt es eine Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen/ Kompetenzen/ Berufsgruppen?

### 4. Innovation in der Außenwirkung - Beispielwirkung

- Ist das Projekt in lokale und regionale Umwelten integriert?
- Pfllegt das Projekt den Dialog/ die Kooperation mit anderen Institutionen/Organisationen?
- Werden andere Organisationen, Medien, FördergeberInnen, PolitikerInnen neugierig gemacht?
- Werden neue Wege im Umgang mit der „Außenwelt“ gegangen?

Die Kriterien 1. Projektidee, 2. Zielgruppe und 3. Umsetzung haben doppelt so viel Gewicht wie 4. Außenwirkung.

## Jurymitglieder

Univ.Doz. Dr. Josef Hochgerner (Zentrum für Soziale Innovation), Helene Pumm (Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG), OMR DSA Sepp Schmidt (Fonds Soziales Wien), DSA Marlies Sutterlüty (Fachhochschule Campus Wien) und Barbara van Melle (Freie Journalistin)

Koordination: Mag<sup>a</sup> Petra Radeschnig.

## Preisverleihung

Die öffentliche Preisverleihung findet am 1. Mai 2008 im Radio Kulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien statt. Verliehen werden fünfzehn Preise, der erste ist mit €15.000 dotiert, der zweite mit €10.000 und der dritte mit €5.000 und die zwölf weiteren mit je €1.000,-.

## Stiftung

Die Unruhe Privatstiftung lobt den Preis *SozialMarie* jährlich aus, erstmals wurde er am 1. Mai 2005 verliehen. Die Stiftung wurde 2000 nach dem österreichischem Privatstiftungsgesetz errichtet mit dem Ziel, Wissenschaft, Kunst und soziale Innovation zu fördern.

## Kontakt

Einreichformulare stehen ab 3. Dezember 2007 zum Herunterladen bereit unter:

<http://sozialmarie.org/documents.php>

E-Mail: [sozialmarie@ziel.at](mailto:sozialmarie@ziel.at), z.H. Mag<sup>a</sup> Maria Reichmann

Postadresse: SozialMarie, Preis für innovative Sozialprojekte

z.H. Frau Mag<sup>a</sup> Maria Reichmann

Mittersteig 13/6, 1040 Wien, Österreich

Tel.: +43 (1) 587 71 81 / 11, Fax: +43 (1) 587 71 81 / 19